

MEIRINGEN 11. JUNI 2010

## «Fair Trade» seit 20 Jahren

Claro-Weltladen in Meiringen feiert Jubiläum

**Mit Leckereien, Musik und Modeschauen feiert der Claro-Weltladen in Meiringen am Samstag, 12. Juni, sein 20-jähriges Bestehen. Die Mitarbeiterinnen identifizierten sich von Beginn an mit dem Fair-Trade-Gedanken.**



Die Fair-Trade-Produkte im Claro-Weltladen: Am Jubiläumsanlass gibt es Kostproben zu geniessen. Foto: Pascal Kupper

Mit Modeschauen, Musik und Kostproben aus dem Fair-Trade-Sortiment feiert der Claro-Weltladen in Meiringen am 12. Juni, von 9.00 bis 16.00 Uhr, sein 20-jähriges Bestehen. Dabei gibt es Leckeres aus dem Claro-Sortiment und eine Stärkung von der Saft-Bar zu geniessen. Um zirka 12.30 Uhr spricht Elisabeth Dalucas, Claro-Verwaltungsrätin und CEO des Kultur- und Kongresszentrums Luzern, zum Thema «Sherlock Holmes würde Fair Trade kaufen». Zudem sind zwei Modeschauen mit dem Weltladen-Team angesagt; sie finden um 11.00 Uhr und um 15.00 Uhr statt. Von 13.00 bis 14.30 Uhr steht Worldmusic mit «Jackpot and the Nuggets» auf dem Programm. Abgerundet wird das Angebot von einem Schätzwettbewerb und mit dem Film «Reis für alle».

### **Maxime Fairer Handel**

Nach intensiver Vorbereitungsphase und einer Vereinsgründung öffnet am 8. Juni 1990 der

Weltladen Meiringen seine Türen. Im schmucken Ladenlokal im ehemaligen Coiffeursalon Gilgen an der Alpbachstrasse 6 bieten die Initiantinnen Nahrungsmittel, Textilien, Korbwaren und Kunsthandwerk an. Die Produkte, die ökologisch nachhaltig produziert wurden, stammen aus fairem Handel. Die Mitarbeiterinnen arbeiten ehrenamtlich und identifizierten sich von Beginn an mit der «Fair-Trade»-Idee. Am 12. Juni blickt der Claro-Weltladen nun auf sein 20-jähriges Bestehen zurück. Verändert hat sich seit der Gründung vieles: Aus dem Weltladen wurde ein Claro-Weltladen. Und mit dem Umzug in ein neues Ladenlokal erhöhte sich die Verkaufsfläche. Die Idee ist jedoch die gleiche geblieben: Zeigen, dass ein gerechter Handel mit Menschen der Dritten Welt nicht nur notwendig, sondern auch möglich ist. Heute sind die Claro-Weltläden aus der alternativen Nische herausgetreten: Die ehemalige Geschäftsleiterin Gertrud Meyer der claro fair trade AG beschreibt es so: «Fairer Handel hat heute nichts mehr mit Büssertum und schlechtem Kaffee zu tun, den man aus Solidarität trinkt. Er ist eine Formel für Lebensfreude – hier wie dort», sagt sie, und ergänzt: «Das wohl Erstaunlichste an der Ladenbewegung ist, dass sie noch heute zu rund 80 Prozent von Freiwilligen getragen wird. Es ist eine Bürgerbewegung, die ein Vierteljahrhundert durchgehalten hat und Tag für Tag ihre Läden öffnet!»

## **ARTIKELINFO**

---

Artikel Nr. 103530 11.6.2010 – 12.10 Uhr Autor/in: **Pressedienst/Redaktion**

# Der Oberhasler

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#)

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907